

**Zeitschrift:** Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences  
**Herausgeber:** Swiss Society of the History of Medicine and Sciences  
**Band:** 33 (1976)  
**Heft:** 3-4

**Anhang:** Conradi Gesneri Historia Plantarum

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Conradi Gesneri Historia Plantarum Vierte Folge Einladung zur Subskription

## Vierte Folge

enthaltend dreizehn Aquarelle.  
Format des Bandes 32,5 × 46,5 cm.  
Umfang 109 Seiten. Einleitung,  
Brief Thomas Parry an Theodor Zwinger,  
wissenschaftlicher Kommentar  
sowie Transkription der handschrift-  
lichen Anmerkungen Gesners in Druck-  
schrift und Übertragung derselben in  
modernes Deutsch.  
Alle dreizehn Blätter in original-  
getreuen Mehrfarben-Offsetdruck,  
jedes Blatt auf seine genaue Form  
beschnitten und eingeklebt.  
Halbpergament-Einband mit Bitten-  
Überzug, bedruckter Schutzumschlag,  
Schuber.  
Die einmalige Auflage beträgt  
520 Exemplare, von denen 490 nummeriert  
in den Handel kommen.  
Preis sFr. 1140.–  
Subskriptionspreis, gültig bis 31. März 1977  
sFr. 965.–

Faksimildruck  
der Pflanzenaquarelle  
aus den botanischen Nachlaß  
von Conrad Gesner 1516–1565  
in der Universitätsbibliothek  
Erlangen.  
Herausgegeben und kommentiert von  
Prof. Dr. Heinrich Zöllner, Basel.  
Transkription und Übersetzung von  
Dr. Martin Steinmann, Basel.  
Künstlerische Bearbeitung von  
Karl Schmid, Zürich.

## Erste Folge

enthaltend sieben Aquarelle.  
19 originalgetreue Faksimiles in  
Siebenfarben-Offsetdruck und 8 weitere  
Blätter im Zweifarbdruck-  
Verfahren.

## Zweite Folge

enthaltend dreizehn Aquarelle.  
Format des Bandes 32,5 × 46,5 cm.  
Umfang 100 Seiten. Einleitung,  
Brief Gesners an Johannes Kenemann  
und wissenschaftlicher Kommentar  
sowie Transkription der handschrift-  
lichen Anmerkungen Gesners in Druck-  
schrift und Übertragung derselben in  
modernes Deutsch.

Alle dreizehn Blätter in original-  
getreuen Mehrfarben-Offsetdruck,  
jedes Blatt auf seine genaue Form  
beschnitten und eingeklebt.  
Halbpergament-Einband mit Bitten-  
Überzug, bedruckter Schutzumschlag,  
Schuber.  
Preis sFr. 1075.–

## Dritte Folge

enthaltend vier Aquarelle.  
Format des Bandes 32,5 × 46,5 cm.  
Umfang 108 Seiten. Einleitung,  
Brief Gesners an Johannes Fabricius  
wissenschaftlicher Kommentar  
sowie Transkription der handschrift-  
lichen Anmerkungen Gesners in  
modernes Deutsch.

Alle vierundzwanzig Blätter in original-  
getreuen Mehrfarben-Offsetdruck,  
jedes Blatt auf seine genaue Form  
beschnitten und eingeklebt.  
Halbpergament-Einband mit Bitten-  
Überzug, bedruckter Schutzumschlag,  
Schuber.  
Preis sFr. 1140.–

Zu beziehen in jeder Buchhandlung.  
Zur weiteren Information steht beim  
Verlag eine Dokumentation mit einem  
Blatt des Faksimildrucks zur Verfügung.

In den bereits vorliegenden Bänden werden manche Eigentümlichkeiten von  
Gesners Historia Plantarum erkennbar, die bisher nicht ersichtlich waren: er-  
stens der noch ungerichtete Charakter einer Sammlung von Pflanzenbildern,  
deren Ausbaß, als Gesner von der Pest im Jahre 1565 dahingerafft wurde, noch  
in vollen Gange war; zweitens die Züge eines Arbeitsbuches, in dem die no-  
menklatorische, philologische und etymologische Identifikation, aber auch die  
Abbildungen der dargestellten Pflanzen laufend verbessert wurden; drittens die  
Zusammensetzung der Sammlung aus allen möglichen Quellen und die Betei-  
ligung von mehreren Händen an ein und demselben Blatte. Die Herausgeber sit-  
zen dabei auf Kriterien, die es nun ermöglichen, Gesners eigene zeichnerische  
und malerische Fähigkeiten abzuschätzen und seinen Anteil am ganzen Werk  
genauer zu bestimmen. In der vorliegenden Vierten Folge hat sich die Ansicht  
bestätigt, daß Gesners künstlerisches Können eine Vollendung erreicht, die nur  
mit den allergrößten Meistern, wie Leonardo da Vinci und Albrecht Dürer, zu  
vergleichen ist. So ist Conrad Gesners Pflanzenbuch nicht nur eine Quelle von  
Information zur Geschichte der Botanik, sondern eine einzigartige Synthese  
von Wissenschaft und Kunst. So wurden in der Vierten Folge mit wenigen Aus-  
nahmen nurmehr solche Blätter faksimiliert, an denen Gesners Hand nach-  
weisbar ist. Der Verlag und die Herausgeber glauben, durch eine derartige Aus-  
wahl eine wissenschaftlich verantwortbare Lösung gefunden zu haben, die es  
zugleich ermöglicht, das Wesentliche der Historia Plantarum im Rahmen von  
höchstens acht bis zehn Bänden zu veröffentlichen.

Tafel 8  
Bann-Lavater  
Tafel 6  
Knotenblütige Birkenwurz  
Tafel 1  
Frauschuh



Tafel 23  
Blasenrauh, Alpen- und Berg-Wegerich  
Tafel 17  
Krause Malve  
Tafel 4  
Verschiedene Gemswurzarten